

Gelnhäuser Tageblatt

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

GELNHÄUSER TAGEBLATT / LOKALES / MAIN-KINZIG-KREIS / GELNHAUSEN

Gelnhausen

29.04.2016

Aus für zwei Standorte



Gemeinsam mit Vize-Aufsichtsratschef Rainer Krätschmer (2. v. li.) legen die Sparkassenvorstände Ole Schön, Horst Wanik und Paul Reinert (v. li.) die Bilanzzahlen für

BILANZ Kreissparkasse Gelnhausen legt Geschäftszahlen vor / Bilanzsumme steigt auf 1,13 Milliarden Euro / Umbau des Filialnetzes

GELNHAUSEN - (az). Deutliche Einschnitte im Geschäftsstellennetz der Kreissparkasse Gelnhausen: Zwei Standorte werden komplett geschlossen, sechs auf Selbstbedienungsfilialen umgestellt. Dafür sollen außerhalb des Hauptsitzes in Gelnhausen vier neue Beratungszentren aufgebaut werden.

"Übergangsphase in eine neue Zukunft", betitelt der Vorstandsvorsitzende Horst Wanik die am Freitag auf der Bilanz-Presskonferenz vorgestellte Neustrukturierung, die bis Mitte nächsten Jahres abgeschlossen sein soll. Der 2015 erzielte Jahresüberschuss von 1,5 Millionen Euro ist für den stellvertretenden Verwaltungsratsvorsitzenden Rainer Krätschmer (SPD) "völlig unbefriedigend". Verantwortlich dafür werden vor allem die Niedrigzinsphase und zunehmender Verwaltungsaufwand durch aufgebürdete Regularien gemacht.

Böse Blicke gibt's daher in Richtung Europäischer Zentralbank in Frankfurt: "Die EZB setzt ihren Husarenritt fort. Doch die Medizin wird nicht wirken, auch wenn man die Dosis ständig erhöht", kommentiert Wanik die aktuelle Entwicklung hin zu Negativzinsen. Die Kreissparkasse wird sich in dieser Phase nun neu aufstellen: Neben einer Überarbeitung des bisherigen Geschäftsstellenangebotes soll auch der Online-Vertrieb mehr in den Mittelpunkt rücken.

Komplett geschlossen werden die bisherigen Filialen in Schlierbach (zum 30. Juni) und Niedergründau (Mitte 2017). In Wittgenborn, Altenmittlau, Haitz, Bieber, Lohrhaupten und Rothenbergen werden künftig nur noch Automaten in den Geschäftsstellen stehen. "Der Kunde hat mit den Füßen entschieden", war dort laut Wanik die Auslastung für eine Aufrechterhaltung des bisherigen Angebots nicht mehr ausreichend. Die betroffenen Mitarbeiter sollen ihre Kunden künftig von vier Beratungszentren betreuen, die in Bad Orb, Somborn und Wächtersbach entstehen. Auch in Gründau soll ein Standort mit mehr Kompetenzen ausgestattet werden. Zudem ist im Kinzigtalzentrum in Lieblos ein neue SB-Filiale geplant.

"Unser dichtes Filialnetz stammt aus einer Zeit, in der unsere Kunden auch für Basisdienstleistungen die Filiale aufsuchten", so Wanik. Heute würden aber viele nicht mal mehr an die Automaten kommen, um ihre Kontoauszüge abzuholen. Das Online-Banking habe auch bei der Kreissparkasse deutlich zugenommen. Die elektronischen Postfächer hätten sich in den vergangenen zwei Jahren auf zirka 13 800 nahezu verdreifacht. Mit der Aufwertung von vier Filialen zu Beratungszentren will man "die Kompetenz zu den Kunden in die Fläche bringen", so Vorstandsmitglied Ole Schön. An der derzeitigen Mitarbeiterzahl von über 300 werde sich daher nichts ändern.

Die Kundeneinlagen legten zwar um 24,8 Millionen Euro auf 939,8 Millionen Euro zu, angesichts momentan null Zinsen für Spareinlagen verschiebe sich das klassische Bankengeschäft aber immer mehr in Richtung Immobilienfinanzierung und Wertpapieranlagen. Die Baufinanzierungen seien dabei der Motor im Kreditgeschäft, das um 12,1 Millionen Euro auf 720,7 Millionen Euro anwuchs. Die neuen Darlehenszusagen beliefen sich insgesamt auf 129,5 Millionen Euro, im Wohnungsbau wurde gar ein Zuwachs um 50 Prozent auf 82 Millionen Euro verzeichnet.

Viele Bewegung gab's auch im Wertpapiergeschäft: Die Kundenumsätze blieben mit 96 Millionen Euro zwar konstant, das Fondsgeschäft stieg jedoch rasant um 85 Prozent auf 26 Millionen Euro an. Ein klares Zeichen, dass sich auch die Kunden der Kreissparkasse Gelnhausen neu orientieren.

Immer mehr in den Blickpunkt rückt allerdings der Online-Vertrieb, "Internet-Filiale 6.0" heißt es nun auch in Gelnhausen. "Wir müssen unsere Online-Angebote erweitern und den medialen Vertrieb sauber mit unserem stationären Netz verzahnen", soll zwar bei Baufinanzierungen oder im Wertpapiergeschäft noch der persönliche Kontakt gewährleistet sein. "Beim Abschluss von einfachen Produkten sind dagegen Standardisierung und

Automatisierung möglich und vom Kunden erwünscht." Schon jetzt würden 97 Prozent der Geschäfte im Zahlungsverkehr der Kreissparkasse online, über Selbstbedienungsgeräte oder automatische Buchungen abgewickelt. Geplant ist auch ein neues Servicecenter, in dem sich Kunden telefonisch beraten lassen können.

Anzeige

LOTTO online : 22.000.000 € im Jackpot



Mit LOTTO24 spielt man LOTTO einfach, bequem und sicher von zu Hause und von Unterwegs. Spielen Sie sich jetzt glücklich!

[zum Artikel](#)